



Bündnis 90 / Die Grünen • Osthofenstr. 20 • 59494 Soest

Kreis Soest
Herrn Landrat Riebniger
Hoher Weg 1-3

59494 Soest

KREISTAGSFRAKTION

Postanschrift: Osthofenstr. 20
59494 Soest

Telefon: 0 29 21 / 76 74 85
Telefax: 0 29 21 / 76 74 25
e-Mail: fraktion@gruene-kreis-soest.de

Bankverbindung: Sparkasse Soest
BLZ 414 500 75
Kto.Nr.: 300 60 95

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Ihr Gesprächspartner

Datum

06.Nov.2006

Beantragung des Tagesordnungspunkts „PFT-Belastung im Kreis Soest“
für die Sitzung des Umweltausschusses am 21.Nov.2006 und
für die Sitzung des Kreistags am 14.Dez.2006

Sehr geehrter Herr Landrat Riebniger,

die Informationen über die PFT-Belastung zeigen deutlich, dass der Schwerpunkt der Belastung von Böden und Gewässern im Kreis Soest liegt. Aufgrund der unterschiedlichen Informationen und Berichterstattungen in den Kreisen Hochsauerland und Soest beantragt die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den o.g. Tagesordnungspunkt in die Vorschläge zur Tagesordnung der Sitzungen des Umweltausschusses am 21.Nov.2006 und des Kreistags am 14.Dez.2006 aufzunehmen. Insbesondere stellen sich folgende Fragen bzw. sind folgende Informationen zu geben:

1. Gemäß dem Umweltinformationsgesetz hat die Bevölkerung das Recht, über die mit PFT belasteten Flächen im Einzelnen informiert zu werden. Für die Fraktionen im Kreistag ist zudem eine Katasterkarte über die belasteten Flächen mit den Angaben der Stellen, an denen Bodenproben zur Untersuchung genommen wurden, zu geben.
2. Die Produkte der Fa. GW Umwelt sind bereits seit dem Jahr 2000 auf Flächen aufgebracht worden. Laut Information des Landes-Umweltministeriums sind mehr als 46.000 to. allein im Kreis Soest aufgebracht worden. Für derartige Mengen müssen Zwischenlager vorhanden sein. Wir fragen: Wo liegen diese Lager und von wem wurden diese Lager in der Vergangenheit genehmigt?
3. Die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen liegen den Kreistagsfraktionen immer noch nicht vor. Wir fragen: Wann werden die konkreten und detaillierten Ergebnisse schriftlich mitgeteilt? Welches Konzept zur systematischen Bodenbeprobung wird angewandt?
4. Seit der Kreistagssitzung vom Juni 2006 wurden keine weiteren Ergebnisse der Wasseruntersuchungen schriftlich mitgeteilt. Wir erwarten diese schriftlichen Informationen umgehend für alle Fraktionen. Darüber hinaus beantragen wir eine detaillierte Frachtenanalyse im Rahmen der Wasseruntersuchungen, denn offensichtlich ist die Belastung des Möhnesees beim Zugang niedriger als beim Abfluss. Wie sind diese Ergebnisse zu interpretieren?

5. Neben der akuten Gefahrenabwehr ist ein systematisches Sanierungskonzept dringend notwendig. Welche Vorstellungen für dieses Sanierungskonzept bestehen beim Kreis Soest?
6. Der Kreis Soest möge anfragen, welche Beteiligten bei der Arbeitsgruppe des Umweltministeriums bei der Bezirksregierung Arnsberg zu diesem Thema tätig sind, und welche Aufgaben wahrgenommen werden sollen.
7. Welche Aktivitäten hat der Kreis Soest im Hinblick auf die Haftung für die Kosten, die bei der Sanierung der Flächen entstanden sind bzw. noch entstehen werden, ergriffen?

— Wir bitten um Beantwortung unserer Fragen in den Sitzungen des Umweltausschusses und des Kreistags.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90 / Die Grünen
Kreistagsfraktion

—

Jutta Maybaum
-Fraktionsvorsitzende-